

Die Menschen werden nicht vergessen

Rimbach. In Zeiten der Isolation ist es für Kunden der Tafel noch schwieriger, an die ihnen zustehenden Rationen zu kommen, insbesondere wenn sie weiter weg wohnen und auf den Öffentlichen Personennahverkehr angewiesen sind. Zu Hochzeiten der Corona-Pandemie in den Monaten April und Mai entschlossen sich die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Rimbacher Tafel, koordiniert von Dr. Ute Weber-Schäfer vom Regionalen Diakonischen Werk Bergstraße, die Lebensmittel direkt den Kunden vor Ort zu liefern. Das bedeutete noch mehr Einsatz, Engagement und logistisches Geschick von den Ehrenamtlichen.

Die Arbeit der Rimbacher Tafel weiß der Lions-Club Überwald-Weschnitztal schon von jeher als „als bedeutende Hilfe für viele Menschen“ zu würdigen. Insgesamt flossen in den zurückliegenden Jahren aus diesem Lions-Club Unterstützungsgelder in Höhe von 26 000 Euro. Jetzt übergaben der Präsident des Lions-Clubs Überwald-Weschnitztal, Joachim Kunkel, und

sein Schatzmeister Walter Götz dem Team in Rimbach eine zusätzliche Spende für die Sonderaktion. Darüber freuten sich neben Dr. Ute Weber-Schäfer auch die Helferinnen des Freitag-Teams Ingrid Zimoch, Barbara Mantel und Helga Ullmann, die Büro-Chefin Heide Hanke sowie die beiden Fahrer Manfred Wöhlert und Michael Heidecker.

Tafel kommt zu Kunden

Kunkel erwähnte, dass auch diese Spende „den Helferinnen und Helfern der Tafel Respekt und Anerkennung zollen möge für ihre Arbeit, die insbesondere während der Corona-Pandemie vor noch größeren Herausforderungen stand“.

Wöhlert ergänzte, dass „die Leistungen der Ehrenamtlichen umso höher einzuschätzen sind, weil sie selbst oft in betagtem Alter – zur Risikogruppe gehören“. Die Kunden zeigten sich gegenüber dem Lieferservice sehr dankbar, wie Wöhlert aus eigener Erfahrung berichtete.

Der Modus, so erwähnte Weber-Schäfer, sah vor, dass die Übergabe

an einem zentralen Platz, aber dennoch möglichst anonym vorstatten gehen sollte. Sie bedankte sich für die Unterstützung aller Bürgermeister der beteiligten Kommunen Lindenfels, Grasellenbach, Wald-Michelbach und Absteinach. Der Aufwand der Vorarbeiten war groß: Der Brummi wurde vollgeladen, die Pakete mit den Namen der Kunden versehen und entsprechend ihrer Haushaltsgröße dimensioniert. Die Botschaft lautete, so sind sich alle Ehrenamtlichen und die Vertreter des Lions-Clubs einig: „Die Leute werden nicht vergessen.“

Weber-Schäfer sprach darüber hinaus von einem gelungenen Testlauf, sollte es wieder mal zu einem Lockdown kommen. Noch sind die coronabedingten Engpässe bei den Helferinnen und Helfern selbst, so Schäfer-Weber, nicht komplett beseitigt. Die Tafel Rimbach bittet um jede Unterstützung. *mk*

Der Kontakt läuft über die Tafelkordinatorin Dr. Ute Weber-Schäfer, Rufnummer 0151/22545114, E-Mail ute.weber-schaefer@dw-b.de



Sonderspende für eine Sonderaktion: Während der Hochzeiten der Corona-Pandemie belieferte die Rimbacher Tafel weiter weg wohnende Kunden direkt vor Ort. Auch diese Aktion wurde vom Lions-Club Überwald-Weschnitztal finanziell unterstützt. *BILD: FRITZ KOPETZKY*